
Bericht aus dem Hopital Protestant de Ndoungue in Kamerun 24.07.12 – 25.08.12

Teilnehmer:

Claudia Abou-Ajram	MTLA
Otti Ecke	Fachkrankenschwester Endoskopie
Dörthe Fimmen	MTRA
Soeren Gatz	Internist, Kardiologe, Projektleiter
Peter Harnisch	Handwerksmeister
Rudolf Hänsch	Facharzt für Gynäkologie
Ulrich Heidecke	Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege

Allgemeines:

Regenzeit, 19-20 Grad, sonnige Tage dazwischen, Unterbringung im Gästehaus, 10 Betten, keine Moskitos. Verpflegung, Hauswirtschaft, Moskitonetze bestens. Bei weitem in fast jeder Beziehung angenehmer als in der Trockenzeit.

Container:

Übernahme des Containers zu Beginn des Aufenthaltes:

- ✓ Siremobil (C-Bogen), Siemens → OP (Osteosynthese, ERCP)
- ✓ Defibrillator
- ✓ Bohrmaschinen (OP, Werkstatt)
- ✓ Extensionsausrüstung (Traumatologie)
- ✓ OP-Stoff 100m → Lochtücher, Abdecktücher, etc.
- ✓ 4 Wandspender → Sterilium, Seife (OP)
- ✓ komplette Endoskopie Einrichtung (9 Endoskope) incl. Wasseraufbereitung
- ✓ Desinfektion, Verbrauchsmaterialien, 3sprachige Anleitungen, Zubehör
- ✓ Notstromaggregat für den OP
- ✓ Arbeitskleidung, Wäsche.

Durchgeführte Maßnahmen

- ✓ regelmäßige Visiten, Teaching der Assistenzärzte, Ambulanztätigkeit
- ✓ Einrichtung der Endoskopieabteilung, erste 50 Endoskopien (FBr, ÖGD, COLO) durchgeführt
- ✓ Schulung einheimisches Endoskopiepersonal
- ✓ konsiliarische Tätigkeit (Regional Hospital)
- ✓ Anschluss Notstromaggregat / Versorgung OP: Röntgen, OP-Licht (2 x 200 V, 1 x 380 V)
- ✓ Reanimationstraining: Trainingsprogramm für das einheimische Personal incl. Rea für Erwachsene und Neugeborene; Training mit Puppen, die hier verbleiben, für alle Angestellten, Ärzte, Pfleger, Hebammen
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit: Reportage und Interviews im TV1 Kamerun und lokalem Radio, Aufruf zu Impfkampagne, ambulanter Diagnostik und Therapie
- ✓ Sanitäransanierung: Abschluss erstes Drittel: Toiletten, Duschen, Handwaschbecken in Block Nord, Intensivstation, Chirurgie, Geburtshilfe.

Operationstrakt:

- ✓ Ausstattung mit ausreichenden Spendern für Flüssigseife, Sterilium in allen OP
- ✓ Einrichtung und Training für alle in mobilem Röntgen (Siremobil) und Reanimation
- ✓ Nähen und Aufbewahrung von Stofftüchern
- ✓ Ausstattung mit elektrischer Nähmaschine
- ✓ Instrumente sind reichlich da, unübersichtlich, warten auf Chirurgen, die sogenannte Siebe einrichten, Hygieneregeln aufstellen, Zugangswege zum OP festlegen, OPSchuhe, Hauben und Mundschutz mitbringen
- ✓ Desinfektionsmittel wird kanisterweise eingesetzt, seit wir da sind
- ✓ Sterilium mitbringen ist nie verkehrt.

Sozialplan:

- ✓ Individuelle Kostenübernahme für lebensnotwendige operative Maßnahmen und stationäre Behandlung zahlungsunfähiger Patienten
- ✓ Absicherung und Dokumentation: Patient - Klinikdirektor - Sponsor → Beginn Juli 2012
- ✓ Beteiligung internationaler Sponsoren, z.B. Italien / Dr. Marco.

Bereitschaftsdienst:

- ✓ Sicherung der Erreichbarkeit aller Stationen und Funktionsabteilungen wie Intensivstation, Röntgen- und Laborbereitschaft durch Handys (Uliphon) und Telefonliste, Bereitstellung von SD-Karten exklusiv persönlicher Nutzung.

Medizinische Schwerpunkte:

- ✓ Infektionskrankheiten: Malaria, Typhoid fever, Tuberkulose, alle urogenitalen und pulmologischen Infektionen
- ✓ Traumatologie: Einführung Extensionsbehandlung; Wundversorgung; Assistenz einheimischer Medical Officers im OP
- ✓ Viszeralchirurgie: Hernien; Perforationen; Appendicitis
- ✓ Gynäkologie: Kaiserschnitte; Vaginal discharge; obstetric Ultraschall
- ✓ Gastrointestinal: Infektionen; Gastritis; Ulcera; funktionelle Beschwerden
- ✓ Physiotherapie: Beginn in kleinen Schritten; Bereitstellung von Gehhilfen, Gehwagen, Stehhilfen; Anweisung zur KG und Lagerung
- ✓ Anästhesie: es wird höchste Zeit, dass eine echte Anästhesie etabliert wird. Selbst Spinalanästhesie passiert nur, wenn wir sie durchführen. Kein funktionierendes Narkosegerät da. Kein Beatmungsgerät da.

Einrichtung der Werkstatt:

- ✓ Werkbank, Kreissäge, HILTI-Bohrschrauber, BOSCH-Schlagbohrmaschine; Bits, Bohrer für Stein, Holz, Metall, Kabeltrommel, Flex, Schleifscheiben, Hammer, Meissel, Fäustel, sogar super Schraubstock – ist alles da.
- ✓ Vorrat an Stehtoiletten, Siphons, Schaltern, Türen, Fliesen, Wellblech, das muss niemand mehr mitbringen!
- ✓ Was wir brauchen sind Spax-Schrauben in jeder Grösse und Dübel etc. → siehe Bericht Peter Harnisch !!

Labor:

- ✓ Siehe separater Bericht Claudia Abou-Ajram.

Zukunftsperspektive (in status nascendi!):

- ✓ Ausbau Labor (Sponsor vorhanden) mit Zellcounter und neuer Zentrifuge
- ✓ Ausbau Bakteriologie
- ✓ Maintenance: Eisschränke, Spectrophotometer, Blutbank
- ✓ Ausbau Ultraschalltechnik: Vaginalsonde, Farbdoppler, TEE
- ✓ Abschluss-Sanierung: Wasser, Elektro, Umwelt, Hygiene, Entsorgung
- ✓ Anzeigerserie, Internet, Homepage: wir suchen Internisten; Chirurgen; Gynäkologen, Pflegekräfte, MTRA und MTLA, Physiotherapeuten, Techniker für Wasser, Elektro, Inneneinrichtung
- ✓ Reisekosten: Unterstützung für jeden Zweiteinsatz, da effektiver als lauter Newcomer. Wir fordern von der HH 50% der Reisekosten, um Kontinuität in die Personalplanung zu bringen

Hinweis:

- ✓ Berichte Labor, Röntgen, Endo, Gyn sowie demnächst Sanitär liegen als PDF / Worddatei im PC bzw. Aktenordnern im Gästehaus.
- ✓ Sollten ALLE lesen, wenn sie kommen !!!!

Ndounge, 25.08.2012 (Dritter Einsatz)
Dr. Soeren Gatz, Projektleiter